



Tampere University | Tampere, Finland

Fabian

Fakultät Maschinenbau – Wirtschaftsingenieurwesen – 5. Fachsemester

01.10.2018 – 30.04.2019



Tampere University

Zum 01.01.19 fusionierten die drei lokalen Universitäten zur Tampere University. Die neugegründete Uni ist nach der Aalto Universität die zweit größte Uni des Landes. Anerkannt ist die Uni vor allem im Bereich Ingenieurwissenschaften.

Sie zeichnet sich durch Praxisnähe und viele Kooperationen mit Industrieunternehmen aus:

„TUT is highly ranked as the university for industry with being on the 11th position in the world, and the 4th in Europe for industry collaboration according to THE rankings.”¹

Tampere, Finnland

Tampere befindet sich im Südosten Finnlands und ist herrlich zwischen zwei Seen gelegen. Als drittgrößte Stadt, blickt Tampere, ähnlich wie Städte im Ruhrgebiet, auf eine Geschichte, als Industriestadt zurück. Allerdings erinnern nur noch die Fassade, wie des umgebauten Finlayson Gebäudes, im Zentrum der Stadt, an diese Zeit. Stattdessen setzt die Stadt vor allem auf Technologie und Bildung, so entstand hier beispielsweise das erste 5G Netz Europas. Lobenswert ist zudem der öffentliche Verkehr (landesweit und in der Stadt), welcher in Tampere zukünftig noch durch eine Straßenbahn ergänzt wird (Hoffentlich bereits 2020).

Tampere University | Tampere, Finnland



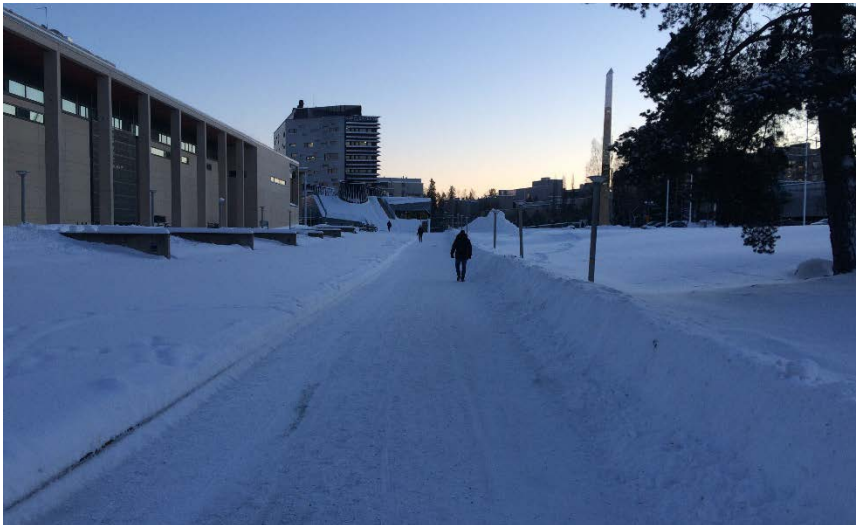
Bild von Wikipedia

Aufgaben während des Praktikums

Ich bin im Zuge meiner Masterarbeit nach Tampere gegangen. Mein Masterarbeitsprojekt hatte das Ziel Ladevorgänge an Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge zu simulieren und die Integration von einem stationärem Energiespeicher an einer elektrischen „Tankstelle“ zu bewerten. Dabei ergab sich, während meines Aufenthalts, eine Kooperation mit Fortum, dem größten Energieversorger Finnlands. Meine Arbeit bestand zunächst aus der Konzeptionierung und Entwicklung der Simulation. Zusätzlich war ich allerdings auch für das Projektmanagement, die Datenauswertung und Protokollierung zuständig.



- Konzeptionierung der Simulation
- Java Programmierung
- Mathematische Optimierung mit MATLAB
- Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit auf Englisch
- Kommunikation und Koordination zwischen den Universitäten und Fortum
- Datenauswertung und Datenanalyse



Eindrücke

Mein Gesamteindruck von meinem Aufenthalt ist sehr positiv. Das gilt sowohl für die Arbeit am Institut, aber vor allem auch für das Leben in Finnland insgesamt. Ich bin begeistert von der Gastfreundschaft, Natur und Kultur. Dazu freut es mich hier einen „richtigen“ Winter erlebt zu haben, mit zugefrorenen Seen, viel Schnee und Wintersport.

Es gibt zahlreiche Events für Austauschstudenten, sodass man leicht mit Internationalen Studenten in Kontakt kommt und durch die Arbeit und Sport lernt man auch schnell Finnen kennen.

Kultur

Nach meinem Empfinden, beruht die finnische Kultur stark auf gegenseitigem Vertrauen. Das gilt sowohl im Alltag, als auch im Arbeitsleben. Auf den ersten Blick sind Finnen vielleicht etwas zurückhaltend, aber auf den Zweiten sind sie sehr hilfsbereit, freundlich und lebensfroh.

Im Arbeitsleben empfand ich die flachen Hierarchien und die direkte Kommunikation sehr angenehm. Innerhalb meiner Tätigkeit habe ich vor allem die Flexibilität und große Freiheit bei der Umsetzung des Projekts geschätzt. Insgesamt wird in Finnland großen Wert auf eine ausgeglichene Work-Life Balance gelegt.

Persönliche Highlights:

- Saunieren (mein Favorit Kaupinoja Sauna)
- Die Kletter-Community (empfehlenswert der Uni Club: <http://www.tekiila.fi/englanniksi/>)
- Wochenende im Cottage am See



Einen wirklichen Kulturschock habe ich persönlich nicht erlebt, dafür ist die finnische Kultur der deutschen doch zu ähnlich. Tatsächlich hab ich die Kultur, als sehr angenehm empfunden und denke, dass man sich in vielen Punkten eine Scheibe von den Finnen abschneiden kann.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Ende April in Finnland ist gleichbedeutend mit Vappu Zeit, was 2 Wochen Ausnahmezustand bedeutet
- Eine Kreditkarte ist in Finnland unerlässlich
- Es ist sehr sinnvoll einen international gültigen Studentenausweis zu haben, wenn man, wie ich, lediglich Praktikant und nicht Austauschstudent ist. Denn es gibt eigentlich überall Sonderangebote für Studenten (Mensa, öffentlicher Verkehr, Kino, ...)
- Für eine Unterkunft in Tampere sollte man bei TOAS nachfragen, günstiger geht es nicht. TOAS bietet sehr viele Zimmer und Wohnungen in allen Stadtteilen Tamperes an. Wer ein möbliertes Zimmer mietet sollte beachten, dass Gegenstände, wie Kissen, Bettdecke, WLAN Router, Kochtöpfe, Teller und Geschirr nicht zum Inventar gehören.
- Wer im Winter hier ist, sollte seine Ski oder sein Snowboard mitbringen. Kostet bei den meisten Airlines nicht viel und es gibt gleich mehrere Gebiete in der Nähe von Tampere (Bspw. direkt in Hervanta oder in Sappee, mit dem Auto 50min von Tampere)
- In Finnland gibt es zahlreiche Second-Hand Läden, in denen man teilweise neuwertige Sachen kaufen kann. Das gilt natürlich für Anziehsachen, aber auch für Sportequipment oder Haushaltsgegenstände, daher lohnt es sich fast immer zunächst dort nachzuschauen bevor man etwas neu kauft☺



Das Leben danach...

Das Ende meines Praktikums in Tampere ist gleichbedeutend mit dem Abschluss meines Masterstudiums. Im Anschluss an das Praktikum werde ich zunächst noch einen weiteren Monat am Lehrstuhl in Tampere arbeiten. Nach dem langen Winter freue ich mich daher auch den Frühling hier zu erleben. Im Anschluss werde ich erstmal heimkehren und mich auf Jobsuche begeben. Aktuell kann ich mir sehr gut vorstellen einmal in Finnland und insbesondere Tampere zu arbeiten. Ich bin davon überzeugt, dass ich bei zukünftigen Bewerbungen und in meinem Arbeitsleben stark von dieser Erfahrung profitieren werde.

